

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 24.05.2023

Vorlagen-Nr. 033/2023

Aktenzeichen: 204.0

Sachbearbeiter: Herr Heiden

Sanierung Helmut Rau Schule - Beauftragung Wiederherstellung vom Außenbereich

externer Bericht: nein ja

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Firma Schneider mit der Wiederherstellung der Außenanlagen i.H.v. 403.004,45 € (Brutto) und mit der Errichtung des Spielfeldes i.H.v. 218.189,44 € (Brutto) zu beauftragen.

Sachverhalt:

Im weiteren Bauablauf und im Zuge des Wiederherstellens der Außenanlagen, wurde mit dem Gemeinderat entschieden, dass sobald die finalen Kosten und die Angebote für eine mögliche Außengestaltung vorliegen, die Entscheidung dem Gremium vorgelegt wird. Um die Außenanlagen fertigstellen zu können, benötigt es jetzt die finale Entscheidung des Gemeinderates zur Ausführung.

In der Gemeinderatssitzung am 15.02.2023 wurde in der Sitzungsvorlage 008/23 (Anlage 4) eine Prognose für die noch zu erwartenden Kosten vorgelegt. Diese umfasste: die Außenanlagen, die Beleuchtung des Schulhofes, ein Sitzmöbel, Erneuerung der Elektrik und die Kosten für ein Spielgerät in Form eines Kompakt- und Multifunktionsspielfeldes.

Die damalige Schätzung belief sich auf 437.050,00 €. Die anderen geschätzten Kosten aus der damaligen Anlage 4, sind entweder in den Gewerken vergeben und werden dort abgerechnet oder kommen entsprechend zur Ausführung, wie die Geländer im Schulhof oder die Außentüren Geb Z.

Nun liegen der Verwaltung die beiden Nachträge der Firma Schneider vor. Der „Nachtrag 6“ umfasst sämtlichen Hofflächen im Bereich der Realschule und die Wiederherstellung des Schulparks (Biotop). Dieser beläuft sich auf eine Bruttoangebotssumme von 403.004,45 €.

Der „Nachtrag 7“ umfasst die Außenbereiche rund um Grundschule und das Spielfeld Westlich des Gebäudes A (Richtung Sportplatz). Hier ist im Angebot das Herrichten einer Spielfläche für ein späteres Aufstellen eines Mehrzweck- oder Kleinstspielfeldes enthalten. Nach Abgleichen der Planung mit der ausführenden Firma, sind nun sämtlichen Flächen um das Gebäude der Grundschule überplant.

Dieser Nachtrag beläuft sich auf die Bruttoangebotssumme von 218.189,44 €. Diese Summe beinhaltet u.a. die Kosten für den Unterbau und den Belag des Spielfeldes i.H.v. 44.772,56 €. Mit dabei sind der Übergang zum Justinus-Kerner-Weg, das barrierefreie Angleichen der Schulhoffläche zum Sportgelände (Verzicht auf die Treppe), die Stützmauern und die restliche Hoffläche zwischen Gebäude A und der Kastellmauer.

Als Anlage sind mögliche Spielfelder mit einer unterschiedlichen Einhausung beigefügt. Die Ausführung beinhaltet 2 Fußballtore, 2 Basketballkörbe und eine Bande in unterschiedlicher Form. Die Verwaltung schlägt vor, die genaue Ausführung mit den möglichen Nutzern (Jugendlichen/Schülern) abzustimmen.

Um einen späteren Rückbau der Fläche zu vermeiden, wäre unabhängig von der Entscheidung des Gemeinderats wichtig, die Entscheidung für ein Spielfeld und die Größe jetzt festzulegen.

Die Ruhe- und Sitzmöglichkeit im Bereich der bisherigen Hackschnitzelbunker kann auch losgelöst von den Arbeiten im Außenbereich entschieden werden. Diese würden wie im Vorschlag ersichtlich, über und zwischen den Bunkerdeckeln geplant werden. Diese würden wir ggf. zu einem späteren Zeitpunkt realisieren.

Der Schulbauausschuss trifft sich am Montag, 22.05.2023 und wird die Inhalte dieser Vorlage vorberaten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt über die Kosten der Schulsanierung und nach Entscheidung für die gewünschte Ausführung des Spielfeldes dem Gemeinderat wieder vorgelegt.